



# AIOD aktuell

Gesellschaft für Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie Entwicklung in der Unfallchirurgie und Orthopädie



## Die Themen

### TITELTHEMA

Vorstand der AIOD Deutschland neu gewählt

### KONGRESS- UND KURSBERICHTE

- 1. Workhop für OP-Personal in Erfurt (10./11.11.2011)
- Der Inselkurs auf Sylt (2.–7.10.2011)

### AUS DEM VORSTAND

Mitgliederversammlung  
AIOD Preis 2011

### NACHGELESEN

Resistente Krankheitserreger belasten Europa

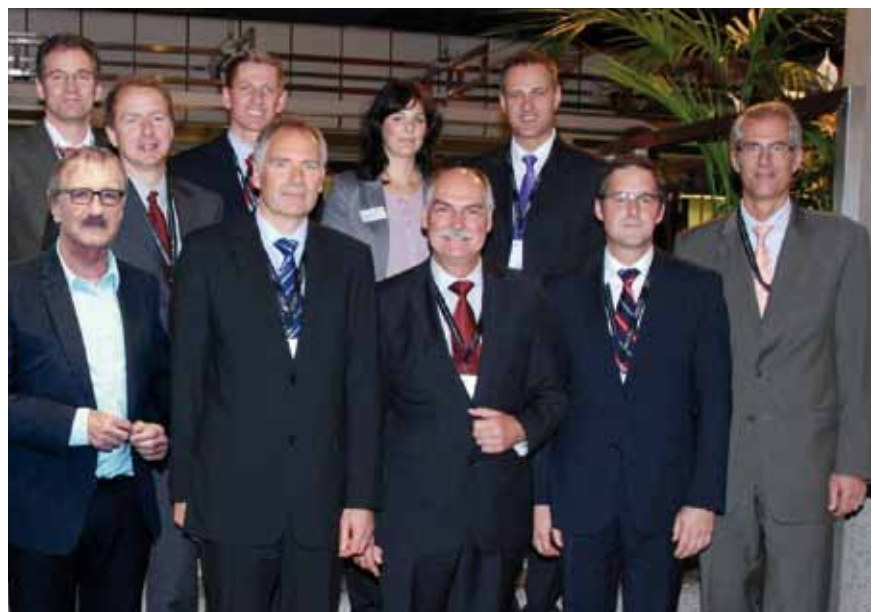
### PERSONALIA

### KONGRESSKALENDER

### IMPRESSUM

### TITELTHEMA

## Vorstand der AIOD Deutschland neu gewählt



Der neue Vorstand mit „Past President“ Volker Bühnen.

Wie bereits im letzten Jahr wurde die Mitgliederversammlung der AIOD Deutschland im Rahmen des DKOU in Berlin abgehalten. Satzungsgemäß musste im Rahmen dieser Mitgliederversammlung eine Neuwahl des Vorstands der AIOD Deutschland durchgeführt werden, nachdem die Amtsperiode des letzten Vorstandes nach vier Jahren abgelaufen war.


Vor mehr als einem Jahr hat bereits im Vorstand auf Initiative von Volker Bühnen eine interne Diskussion über die Notwendigkeit einer deutlichen Verjüngung in den Gremien der AIOD stattgefunden. Als ein Ergebnis dieser internen Beratung haben sich Volker Bühnen, Christof Meyer, Ulrich Socha und Kord Westermann entschieden, für den neuen Vorstand nicht mehr zu kandidieren.

Der Vorstand der AIOD Deutschland war sich weiterhin darüber einig, dass mit der Neubesetzung der Vorstandsämter nicht nur eine Verjüngung eingeleitet werden sollte, sondern auch strategische Überlegungen bei der Besetzung der Vorstandsämter berücksichtigt werden sollen. Dementsprechend bestand Einigkeit darüber, nach längerer Zeit wieder einen Orthopäden in den Vorstand zu berufen, um hier das Zusammenwachsen der Fächer Unfallchirurgie und Orthopädie auch durch die Zusammensetzung des AIOD-Vorstands zu dokumentieren. Hier ist es ein Ziel, in der Zukunft orthopädische Themen verstärkt in das Programm der AIOD Deutschland zu integrieren.




## Save the Date

### TERMINE IM JANUAR UND FEBRUAR

 **20.01.–21.01.2012 Köln und  
03.02.–04.02.2012 Hannover**  
Komplexe Verletzungen am Ellenbogengelenk, Intensivkurs am anatomischen Präparat

**07.02.–10.02.2012 San Francisco**  
AAOS

 **23.02.–24.02.2012 Hamburg**  
OP-Workshop für OP-Personal

 **29.02.–02.03.2012 Gießen**  
28. Handkurs

→ Informationen unter:  
[www.aiod-deutschland.de](http://www.aiod-deutschland.de)

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr  
wünscht das Redaktionsteam der AIOD Aktuell.

## TITELTHEMA

Unter der Sitzungsleitung des Sprechers des Senats Wolfgang Roth wurde dann die Wahl des neuen Vorstands durchgeführt. Mit Thomas Mückley aus Jena, Johannes Frank aus Frankfurt, Martin Lewandowski aus Bremen, Reinhard Schnettler aus Gießen, Oliver Trapp aus Murnau, Christian Hierholzer aus Murnau, Christian Flamme aus Hamburg und Jörg Franke aus Stade wurden acht Mitglieder der AIOD für den neuen Vorstand vorgeschlagen. Die Wahl dieser acht Mitglieder erfolgte durch die Mitgliederversammlung einstimmig.

Die Verteilung der Vorstandsämter erfolgte dann satzungsgemäß aus der Gruppe heraus und dementsprechend konnte der neue Präsident der AIOD Deutschland

Jörg Franke nach kurzer Beratung seine Vorstandskollegen mit ihren neuen Ämtern vorstellen.

Präsident:	Jörg Franke
1. Vizepräsident:	Thomas Mückley
2. Vizepräsident:	Christian Hierholzer
Schatzmeister:	Martin Lewandowski
Schriftführer:	Oliver Trapp
Beisitzer:	Reinhard Schnettler
Beisitzer:	Johannes Frank
Beisitzer:	Christian Flamme

Der neue Präsident der AIOD Deutschland dankte nochmals dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit. Insbesondere wurde noch einmal dargestellt, dass es der ausscheidende Präsident Volker Bühnen geschafft hat, die AIOD Deutschland auf

einen sicheren und zukunftsorientierten Kurs einzustellen. Die ausscheidenden Mitglieder des alten Vorstandes werden der AIOD Deutschland selbstverständlich in verschiedenen Funktionen und beratend erhalten bleiben.

An dieser Stelle sei noch einmal ganz besonders Kord Westermann für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand und die hervorragende Führung der Kassenbücher in den letzten Jahren gedankt.

Weiterhin gilt ein ganz besonderer Dank Ulrich Socha und Christof Meyer, welche neben ihrer langjährigen Vorstandsarbeit einen ganz wesentlichen Anteil an der Gestaltung der Syllkurse bzw. der Handchirurgischen Workshops und des übrigen wissenschaftlichen Programms hatten.

## KONGRESS- UND KURSBERICHTE

### 1. Workshop für OP-Team in Erfurt

Am 10. und 11. November 2011 fand zum ersten Mal in Erfurt ein OP-Workshop der AIOD für Schwestern und Pfleger statt.

Der wissenschaftliche Leiter der Veranstaltung, Herr Dr. med. Karsten Gruner, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie des Katholischen Krankenhauses St. Johann Nepomuk in Erfurt, hatte dafür einen optimalen Veranstaltungsort gefunden. Sowohl die Workshops als auch die Unterbringung der Teilnehmer und Referenten fanden statt im Hotel Pullman am Dom. Hier fanden die Teilnehmer die besten technischen und räumlichen Voraussetzungen für den zweitägigen sehr intensiven Kurs. Am ersten Tag lernten die OP-Schwester und -Pfleger die verschiedenen operativen Versorgungsmöglichkeiten von Frakturen der oberen Extremität und des Femurs kennen. Den ausgezeichneten Fachvorträgen der auswärtigen und heimischen Referenten, alles erfahrene Unfallchirurgen, folgten die praktischen Übungen an 6 Workshop-Stationen. Hier konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst Hand anlegen und ihre eben erworbenen theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen. Unter der fachlichen Anleitung der Referenten, wie immer unterstützt durch das fachkundige Team der Firma Stryker, entwickelten sie beim Bohren, Schrauben und Nageln einen ungeheuren Ehrgeiz, ihre chirurgischen Fähigkeiten auszuloten. Für das leibliche Wohl in den Pausen war durch den Catering Service des Hotels bestens gesorgt.

Nach so viel Arbeit hatte man sich etwas Entspannung am Abend redlich verdient. Hierfür war die Comedy-Show im DasDie-live in Erfurt hervorragend geeignet. Während des Buffets und in der Pause der Show bestand ausreichend Gelegenheit über Privates und Berufliches zu plaudern.

Am nächsten Morgen traf man sich wieder in alter Frische um die Problematik von Frakturen des Unterschenkels zu behandeln. Die Behandlung dieser Frakturen konnte ebenfalls an den Workshop-Stationen praktisch geübt werden. Großes Interesse an beiden Tagen fanden die Fachvorträge der Kolleginnen und Kolle-

#### Erfurt · 10./11.11.2011



gen aus der Pflege, die über Patientensicherheit, Lagerung und die Probleme der Zentralsterilisation berichteten. Auch viele ärztliche Kollegen staunten über den riesigen Arbeitsaufwand und die Arbeitsbelastung z. B. der Mitarbeiterinnen in der Zentralsterilisation, als sie erfuhren wie viele Tonnen Material dort bewegt werden und welcher logistische Aufwand erforderlich ist, um die tägliche Patientenversorgung im OP aufrecht zu halten. Die fleißigen Arbeiterinnen „hinter den Kulissen“ haben uns alle sehr beeindruckt.

Insgesamt gesehen hat das Team von Herrn Dr. Gruner diesen Kurs äußerst professionell und hochgradig engagiert gestaltet und organisiert. Der Dank der AIOD geht aber ebenso an Frau Nina Goldau, die ihren ersten Kurs allein und vollkommen selbstständig und zu unserer aller Zufriedenheit durchgeführt hat.

## KONGRESS- UND KURSBERICHTE

# Der Inselkurs auf Sylt

Der Herbstkurs in Sylt war mit 120 Teilnehmern wieder einmal ausgebucht. Dies bestätigte das Fortbildungskonzept, welches nicht nur ein Ergebnis der Tradition, des Umfeldes und der Inhalte war, sondern auch dem Engagement der MitarbeiterInnen, Referenten und Organisatoren zu verdanken ist. Sehr gut angenommen wurden die Spezialkurse nach der Mittagszeit. Es handelte sich hier um die Arthroskopie der Schulter, die operativen Versorgungen der Verletzungen und Fehlstellungen des Fußes und die Bedeutung der funktionellen Orthesen in der postoperativen Nachbehandlung. An die Übersichtsreferate des Vormittags schlossen sich diesmal sehr lebhaft Diskussionen an, die die Effektivität der Vorträge deutlich erhöhten. Diese Diskussionen wurden selbst an dem gemütlichen Gesellschaftsabend in der Osteria zwischen Referenten und Teilnehmern fortgesetzt. Positiv wurde auch die Erhöhung der Anzahl der Workshop-Tische und die Erweiterung der Seminarräume auf vier vermerkt, sodass es möglich war, in kleineren Gruppen zu arbeiten. Der Kurs schloss mit der Kindertraumatologie. Diese wird in keinem sonstigen Kurs in dieser Vollständigkeit vorgetragen. Das Interesse war so groß, dass bis zum Ende der Veranstaltung kaum Teilnehmer fehlten. Die Auswertung der Ted Umfrage und der Fragebögen der Teilnehmer ergab insgesamt eine sehr positive Bewertung.



Sylt · 2. – 7.10.2011

## AUS DEM VORSTAND

### Mitgliederversammlung

Während des DKOU im Oktober im ICC in Berlin fand auch die gut besuchte 20. Mitgliederversammlung der AIOD Deutschland statt.

Präsident Volker Bühnen berichtete zunächst über die neuesten Entwicklungen der OTC Foundation in Bern. Das Konzept des Hauptsponsors Stryker im nächsten Jahr wird sich ändern. Die Grants sollen künftig direkt den Landesorganisationen der AIOD oder OTC zugehen und überwiegend der Fort- und Weiterbildung dienen. Ob und wie künftig eine Koordinierung der einzelnen Länderorganisationen erfolgt, muss in weiteren Gesprächen noch festgelegt werden. Das Büro in Bern jedenfalls wird zum Jahresende geschlossen. Die Aktivi-

täten der Arbeitskreise wurden danach von ihren Leitern vorgestellt. Erstmals wurde ein zweiter Syltkurs im Frühjahr mit Schwerpunktthemen für Chef- und Oberärzte angeboten. Die Resonanz war enorm, der Kurs war schon im Januar überbucht. Das Konzept mit zwei Inselkursen scheint demnach auf dem richtigen Weg zu sein. Auch die Arthroskopie, die Handchirurgie und die Fusschirurgie berichtete über erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen. In der Wirbelsäulenchirurgie muss das Konzept weg von der Frontalvorlesung hin zu praktischen Übungen verändert werden. Nähere Information erfahren Sie in dem Protokoll der Versammlung. Nachdem der Schatzmeister Kord Westermann einen detaillierten Überblick

über die Ein- und Ausgaben des Vereins dargestellt hat und die Kassenprüfer die korrekte Führung der Kasse bestätigt hatten wurde ihm und dem Vorstand durch die Versammlung die Entlastung erteilt. Des weiteren berichtete der Präsident von der ersten Sitzung des Senates der AIOD. Ihm gehören die bisherigen Präsidenten und die AIOD Preisträger an. Die Aufgaben des Senates sind in der Satzung festgelegt. Als Sprecher wurde Altpräsident Wolfgang Roth gewählt. Er nimmt beratend an den Sitzungen des Vorstandes teil.

Vor Beginn der Vorstandsneuwahl übernahm Präsident Bühnen noch die Auszeichnung des diesjährigen AIOD Preisträgers.

### AIOD Preis 2011

Erstmals wurde in diesem Jahr der AIOD Preis einem Ingenieur verliehen. Hans Erich Harder war in den siebziger und achtziger Jahren wesentlich an der Umsetzung der Ideen Gerhard Küntschers in den klinischen Einsatz beteiligt. Ob es der Verriegelungsnagel oder der Gammalagel war, immer begleitete

Hans Harder die Ärzte bei der Verwirklichung ihrer Ideen zum sicheren Einsatz der intramedullären Implantate beim Patienten. Zusammen mit Hartmut Seidel entwickelte er auch den ersten Oberarmverriegelungsnagel und brachte ihn zum klinischen Einsatz. Hans Erich Harder ist ein würdiger Preisträger im 20. Jahr der AIOD Deutschland.





## NACHGELESEN

## Resistente Krankheitserreger belasten Europa

Der Methicilin resistente Staphylococcus aureus und Escherichia coli, dritte Generation Cephalosporin resistent, haben im Rahmen einer Infektion mehr als 8.000 zusätzliche Todesfälle in Europa verursacht. Marlieke Eade de Kraker weist auf die besorgniserregende Verschiebung der belastenden Antibiotika-resistenten gram positiven Infektion (MRSA) zu der gram-negativen Infektion hin. Solche Prognosen deuten darauf hin, dass die erwarteten Gewinne in der Kontrolle von MRSA durch die steigende Zahl der Cephalosporin-resistenten gramnegativen Keime (E.coli) wieder zu Nichte gemacht werden. Diese zunehmende Belastung hat auch einen großen Einfluss auf das bereits angespannte Gesundheitssystem. Um die Anzahl der Infektionen, die durch MRSA und dritte Generation cephalosporin-resistente E. coli verursacht worden sind, zu bestimmen, hat das „European Antimicrobial Resistance Surveillance Sys-

tem“ (mehr als 1.200 Krankenhäuser integriert) sowie die Daten der nationalen Statistiken der gesundheitlichen Versorgung gebündelt. Prospektiv wurden zusätzlich in 13 verschiedenen Krankenhäusern unterschiedlicher europäischer Länder Daten gesammelt, bei denen ein Zusammenhang zu den Todesfällen, des Krankenhausaufenthaltes und der Ausgaben des Krankenhauses herzustellen war.

Bei insgesamt 27.711 MRSA-Infektionen kam es in 5.503 Fällen zum Tode und einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes um 255.683 Tage. Bei insgesamt 15.183 Cephalosporin-resistenten E. coli Infektionen wurde dadurch in 2712 Fällen der Tod verursacht und die Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes betrug 120.065 Tage. Durch diese Verlängerung erhöhten sich die Kosten des Krankenhausaufenthaltes für die MRSA Infektionen um 63,1 Millionen Dollar und für die

Cephalosporin-resistenten E. coli Infektion um 29,7 Millionen Dollar. „Die Belastung durch die Antibiotikaresistenzen ist groß und weiterhin steigend“, sagt de Kraker, „die meisten Krankenhäuser haben bereits Maßnahmen dagegen ergriffen, aber es sollte nicht vergessen werden, dass es durch die resistenten Infektionen der gram-negativen Keime zu weit höheren Patientenzahlen kommen kann. Der umsichtige Einsatz der Antibiotika in der Bevölkerung, sowie in der Klinik ist deshalb sehr wichtig. Darüber hinaus sind geeignete Maßnahmen der Infektionskontrolle und Hygienemaßnahmen im Krankenhaus von entscheidender Bedeutung.“

➔ Ref.: de Kraker MEA, Davey PG, Grundmann H. Mortality and hospital stay associated with resistant Staphylococcus aureus and Escherichia coli bacteremia: Estimating the burden of antibiotic resistance in Europe. PLoS Med.2011;doi:10.1371/journal.pmed.1001104

## PERSONALIA

Das Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie hat Herrn Sanitätsrat Dr. med. Wolfgang Roth, Gründungsmitglied der AIOD und deren langjähriger Präsident, die Carl-Thiem Medaille für seine Verdienste in der Weiterentwicklung und der Weiterbildung in der Unfallchirurgie verliehen. Carl Thiem lebte von 1850 bis 1917 überwiegend in Cottbus. Er war Mitherausgeber der „Monatsschrift der Unfallheilkunde“ und hat das „Hand-

buch der Unfallerkankungen und Invalidenbegutachtung“ veröffentlicht. Im Jahre 1912 hat er die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde eingeleitet. In diesem Sinne hat auch Wolfgang Roth sich nicht nur in der AIOD eingesetzt, sondern auch in seiner Landesärztekammer und der Bundesärztekammer. Die AIOD freut sich über diese Ehrung ihres ehemaligen Präsidenten und wünscht sich seine weitere tatkräftige Unterstützung.



Präsident DGU/Prof. Dr. Tim Pohlmann (re) Generalsekretär DGU/Prof. Dr. Hartmut Siebert (li)  
Foto: Starface Berlin

## KONGRESSKALENDER

JANUAR 2012		
20.-21.01.	Köln	Komplexe Verletzungen am Ellenbogengelenk, Intensivkurs am anatomischen Präparat
FEBRUAR 2012		
03.-04.02.	Hannover	Komplexe Verletzungen am Ellenbogengelenk, Intensivkurs am anatomischen Präparat
07.-10.02.	San Francisco	AAOS
23.-24.02.	Hamburg	OP-Workshop für OP-Personal
29.02.-02.03.	Gießen	28. Handkurs
MÄRZ 2012		
05.-06.03.	Leipzig	Arthroskopie-Kurs mit Workshop, Thema: Schulter
15.-16.03.	Lübeck	Fußchirurgischer Hands on-Kurs
23.-24.03.	A-Linz	Linzer Traumasymposium

## Impressum

## AIOD Deutschland e. V.

Ronsdorfer Straße 74 · Gebäude 18  
40233 Düsseldorf  
Fon: +49211 698219-25  
Fax: +49211 698219-60  
info@aiod-deutschland.de  
www.aiod-deutschland.de

## Redaktion:

Dr. Jörg Franke  
Dr. Wolfgang Roth  
Dr. Kord Westermann

## Layout:

NEWTON 21 GmbH